




Ibero-Amerikanisches Forschungsseminar der Universität Leipzig feiert 20-Jähriges

Ibero-Amerikanisches Forschungsseminar der Universität Leipzig feiert 20-Jähriges
Prof. Dr. Dieter Ingenschay von der Humboldt Universität Berlin, langjähriger Vorsitzender des Deutschen Hispanistenverbandes und ebenfalls Mitglied des Kuratoriums des IAFSL, wird die Laudatio halten. Den Fachvortrag zur Eröffnung des Kolloquiums hält Prof. Dr. Klaus Meyer-Minnemann, Emeritus der Universität Hamburg. Der Festakt findet um 18.30 Uhr im Alten Senatsaal der Universität Leipzig statt.
Forschung, Internationalisierung, wissenschaftliche Publikationen und Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses sowie intensive Kulturarbeit stehen im Zentrum der Arbeit dieser transdisziplinären und transkulturellen Einrichtung. "International sichtbar wurde unsere Arbeit vor allem durch drei wissenschaftliche peer reviewed Reihen mit einem exzellenten Herausbergremium aus Vertretern verschiedener Disziplinen", sagt Prof. Dr. Alfonso de Toro, Direktor der Einrichtung. Über fünfzig Buchpublikationen hätten so die Hauptgebiete des Forschungsbereichs erfasst und die Ergebnisse zahlreicher Projekte aufgenommen. "Durch zahlreiche internationale Tagungen konnten wir außerdem neue Wege in der Forschung erschließen und Theorien einführen." Das IAFSL versteht sich als eine Einrichtung, die zugleich einen Beitrag zur Internationalisierung der Universität Leipzig und der Stadt Leipzig leistet, betont de Toro. Am IAFSL beziehungsweise in Leipzig zu Gast waren unter anderen der ehemalige chilenische Präsident Ricardo Lagos, die damalige, 2013 erneut gewählte Präsidentin Chiles Michelle Bachelet und auch zwei Jahrestreffen der "Gruppe der Botschafter Lateinamerikas und der Karibik" fanden in Leipzig statt.
In diesem Jahr findet zum 13. Mal in Folge der "Forschungstag Lateinamerika/Iberische Halbinsel" statt, der laut de Toro für eine Reihe von Nachwuchswissenschaftlern ein wichtiger Schritt auf ihrem Weg zur Promotion, Habilitation und in einigen Fällen auch zur ersten Professur war. Das IAFSL arbeitet auch mit der Leipziger Buchmesse sowie mit dem Kuratorium Haus des Buches Leipzig zusammen.
Weitere Informationen:
Prof. Dr. Alfonso de Toro
Tel.: +49 341 97-37490
E-Mail: sekretariatdetoro@rz.uni-leipzig.de


Pressekontakt

Universität Leipzig

04109 Leipzig

Firmenkontakt

Universität Leipzig

04109 Leipzig

Die Universität Leipzig wurde im Jahr 1409 gegründet. Im Laufe ihrer Geschichte erlebte sie Höhen und Tiefen und entwickelte einen breiten Fächerkanon, der nahezu alle Wissenschaftsbereiche, mit besonderen Akzenten in den Geisteswissenschaften und Naturwissenschaften, umfasst. Nach umfangreicher Diskussion verabschiedete die Universität im Jahre 2003 ein Leitbild, das in acht Punkten ihre Entwicklung als klassische, weltoffene Volluniversität widerspiegelt und ihre zukünftige Arbeit prägen wird.